Melanchthonstadt Bretten

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2010 • Nummer 1374 • Donnerstag, 11. November 2010

Amtsblatt

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Redaktion: Franz Csiky
Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast

Tel: 07252/921- 104
Fax: 07252/921-122

Eröffnung der Brettener Friedenstage mit Ausstellungen im Rathausfoyer

Oberbürgermeister Martin Wolff eröffnete am Dienstag im Rathausfoyer eine „Doppelausstellung“: Einerseits wird die Aktion „Friedensmantel“ dokumentiert und wurde von der Lehrerin Ute Gärtner bei der Vernissage erläutert. Der KünstlerRoland Ruisz, Teilnehmer des Fahrradmarathons „Pacemakers“ hielt seine Eindrücke in Kohlezeichnungen fest. OB Wolff dankte den Jugendlichen und Kindern (die MGB-Klassen 6d, Lehrer Pfaus; 6e, Lehrerin Gärtner und 7d Lehrein Ochs) für ihren Einsatz, die begeistert auch mit zwei Liedern ihr Engagement ausdrückten.
Die Ausstellung ist bis zum 24.11.2010 zu besichtigen.

Schon am Vortag konnten Interessierte im Brettener Kino die Satire „Wenn der Wind weht“ sehen, am Mittwoch gab es in der Stiftskirche einen ökumenischer Friedensgottesdienst. (Weitere Veranstaltungshinweise im Kasten unten.)
Seit Jahren haben sich eine Vielzahl von gesellschaftlichen Gruppierungen aus Schulen Religionsgemeinschaften, Parteien, Friedensinitiative usw. zur Initiative „Bretten - aktiv für Frieden“ zusammengeschlossen. „Als Mitglied der Mayors for Peace freut mich besonders“, so OB Martin Wolff, „dass viele Jugendliche sich bei den Brettener Friedenstagen engagieren, denn es geht um unser aller Zukunft.“

4. Brettener Friedenstage: Programm

Sonntag, 14. November 2010, Volkstrauertag, 11.30 Uhr Friedhof Bretten
Montag, 15. November 2010 - Bürgersaal, Altes Rathaus, 19.00 Uhr - Vortrag von Andreas Zumach: „Zu wenig und zu langsam - die atomare Abrüstung nach der Sperrvertragskonferenz in New York“. Kleiner Umtrunk im Anschluss.
Dienstag, 16. November 2010 - Aula ESG, 11.00 Uhr Diskussionsrunde mit zwei Jugendlichen, die an der Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag in New York teilgenommen haben und Andreas Zumach.
Donnerstag, 18. November 2010, Lichtermarsch, 18.00 Uhr, Start- und Zielpunkt Markplatz

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 16.11.2010 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt.
Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde
Tagesordnung

1. Einführung des neuen Haushaltsrechts;
   - Vorstellung des Produktplanes der Stadt Bretten
2. Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2009/2010 (Vorlage 124/2010)
3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss;
   - Gutachterausschuss-Gebührensatzung
4. Rechtsverordnung über die Erhebung von Parkgebühren in Bretten (Parkgebührenordnung);
   - Neufassung
5. Bürgergabholz der Stadt Bretten;
   - Anpassung des Kostenersatzes
6. Schulzentrum Diedelsheim;
   - Betreuungsangebote für die Pestalozzischule und die Grund- und Hauptschule (GHS) Diedelsheim
   - Stufenweise Einführung einer einzügigen Ganztagesgrundschule in offener Angebotsform an der Grund- und Hauptschule Diedelsheim
   - Schließung der Hauptschule der Grund- und Hauptschule Diedelsheim
7. Bürgschaftsübernahmen für Darlehen der Kommunalbau GmbH Bretten
8. Erste Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Gölshausen, VI. Abschnitt“ mit Änderung/Ergänzung der örtlichen Bauvorschriften, Gemarkungen Bretten und Gölshausen;
   - Ergänzender Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung/Ergänzung der örtlichen Bauvorschriften
   - Vorlage und Behandlung der Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Interessenverbände
   - Billigung des (endgültigen) Entwurfes zur ersten Änderung des Bebauungsplanes mit Änderung/Ergänzung der örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
   - Beschluss über die öffentliche Auslegung
   - Billigung der Protokollnotiz zum raumordnerischen Vertrag vom Juli 2005 zwischen dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein, Karlsruhe und der Stadt Bretten
9. Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Schullandheimaufenthalte und Studienfahrten durch die Stadt Bretten
10. Kanalerneuerung Fröbelstraße/Schlossstraße in Bretten-Bauerbach
    - Vergabe der Kanalbauarbeiten

Offenlage

11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
    - Beschlussfassung über Einzelfälle

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Stadtwerke Bretten: Ab 2011 verständliche Kundenabrechnungen

Bei den Stadtwerken Bretten ist man überzeugt, dass nur ein kunden- und serviceorientiertes Unternehmen im Wettbewerb auf Dauer bestehen kann. Dazu wurde z.B. das Kundenservicecenter hell und freundlich umgestaltet. Außerdem wurde die Telefonanlage modernisiert, damit möglichst keine Anrufe verloren gehen und die Wartezeit für die Kunden verringert wird.

Einer der wichtigsten Aspekte aber ist eine verständliche und übersichtliche Kundenabrechnung. Leider konnte man diesem Anspruch mit der aktuellen Abrechnungssoftware nicht gerecht werden.
Daher wurde im April dieses Jahres entschieden, die Kundenabrechnung und die Buchhaltung auf eine neue Software der Firma SIV umzustellen. Gleichzeitig wird die Software künftig nicht mehr im kommunalen Rechenzentrum in Karlsruhe betrieben sondern direkt im Haus der Stadtwerke Bretten. Die neue Software ermöglicht es den Stadtwerken Bretten Aussehen und Inhalt der Abrechnung freier und übersichtlicher zu gestalten. Zudem ist diese Lösung auch unter Berücksichtigung des Aufwandes der Umstellung kostengünstiger. Durch die Umstellung der Software zum Jahreswechsel muss allerdings die Jahresabrechnung der Kunden dieses Jahr zeitlich etwas vorgezogen werden. Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:
08.11. – 25.11. Ablesung der Zählerstände (Ableser, Ablesekarten, Online)
25.11. – 29.11. Datenprüfung, Fehlerkorrektur und Nachprüfungen
30.11. – 05.12. Fakturierung und Rechnungsdruck
06.12. – 10.12. Rechnungsversand
23.12. Rechnungsdatum / Fälligkeit des Rechnungsbetrages
Aufgrund der vorgezogenen Abrechnung wird bei der überwiegenden Zahl der Kunden nur ein Zeitraum von ca. 11 bis 11,5 Monaten abgerechnet. Obwohl aus diesem Grund viele Kunden Gutschriften erhalten, wird der neue Abschlagsbetrag für das Jahr 2011 höher ausfallen, da in 2011 dann ein Zeitraum von 12,5 bis 13 Monaten abgerechnet wird und dies bei der Berechnung des Abschlagsbetrages gleich berücksichtigt wird.
Natürlich ist die Auslastung der Mitarbeiter im Kundenservice durch die Jahresabrechnung und die gleichzeitige Tätigkeit bei der Softwareumstellung extrem hoch. Daher bitten die Stadtwerke ihre Kunden um Verständnis, wenn die telefonische Erreichbarkeit in den nächsten Wochen nicht immer optimal gewährleistet ist. Gerne können die Kunden natürlich persönlich zu den Stadtwerken kommen oder eine E-Mail (abrechnung@stadtwerke-bretten.de) bzw. ein Fax (913-135) schicken.
Nach Abschluss der Umstellungsarbeiten ab Frühjahr 2011 wird der Kundenservice und die Erreichbarkeit deutlich verbessert sein.

Kommunalpolitiker aus Wittenberg zum Erfahrungsaustausch in Bretten

Am vergangenen Wochenende weilten zwei Dutzend Kommunalpolitiker und Vertreter der Verwaltung aus Wittenberg in Bretten.

Sie interessierten sich vor allem für den Haushalt der Stadt und die Ortschaftsverfassungen. Die Lutherstadt Wittenberg hat 11 Ortteile, fünf wurden erst zwischen 2008 bis 2010 eingemeindet.
Nach der Begrüßung erläuterte Oberbürgermeister Martin Wolff mit statistischen Zahlen und Fotos die Brettener Entwicklungen der letzten 25 Jahre und bot einen Ausblick auf die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Stadt. Bürgermeister Willi Leonhardt erklärte die selbständige Mittelbewirtschaftung und den Einsatz der Sondermittel in den Stadtteilen am Beispiel von Bauerbach. In ihren Fragen zeigten die Gäste aus Wittenberg vor allem Interesse an Bildungs- und Sozialthemen sowie dem politischen Leben und der administrativen Einbindung der Stadtteile. Konkret hatten sie die Möglichkeit am Samstag alle neun Brettener Stadtteile zu besuchen und sich vor Ort über Theorie und Praxis der Ortschaftsverfassungen zu informieren. Bretten hat auf diesem Gebiet rund zwei Jahrzehnte länger Erfahrungen sammeln können als Wittenberg, wo 1993 die ersten Ortschaften eingemeindet wurden.
Im Bild: Wittenbergs OB Eckhard Naumann überreicht OB Martin Wolff und BM Willi Leonhardt ein Gastgeschenk.

Lokale-Agenda-Pflanz-Aktion

Der NABU Bretten, die Reservistenkameradschaft und der Arbeitskreis „Naturschutz und Landschaftspflege“ laden auch dieses Jahr wieder zu einer gemeinsamen Pflanzaktion am **Samstag, den 20.11.2010** ein.
In diesem Jahr werden wir auf dem NABU-Grundstück auf Gemarkung Diedelsheim im Gewann „Bauerbacher Weg“ eine Hecke pflanzen mit rd. 400 heimschen Sträuchern. Zusätzlich sollen im Bereich Aussiedlerhof Wörner ca. 70 Pflanzen gesetzt werden. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz der Schule Diedelsheim in der Seestraße. Bitte Arbeitsgeräte soweit vorhanden mitbringen, wie Spaten, Pickel, Hacke, Handschuhe. Für weitere Unterstützung und Mithilfe aus der Bürgerschaft sind wir dankbar. Nach getaner Arbeit werden wir uns noch in einer Besenwirtschaft stärken.

Mehr Grün in die Stadt!

Am vergangenen Samstag haben zehn NABU-Mitglieder und Mitarbeiter der Stadtverwaltung insgesamt 2.600 Fruchsträucher (40 verschieden Sorten) an die Brettener ausgegeben.

Hoch zu Ross zieht St. Martin durch die Brettener Gassen

Der diesjährige Martinsumzug am heutigen Donnerstag, dem 11.11.2010 um 17 Uhr, beginnt mit einem kurzen Wortgottesdienst in der Kath. Kirche St. Laurentius.
Über den Promenadenweg zum Gottesackertor und dann über die Melanchthonstraße (Fußgängerzone) reitet Sankt Martin begleitet von den Kindern mit ihren Laternen und den Ministranten mit ihren Fackeln zum Marktplatz.
Dort brennt bereits das Martinsfeuer und der Kindergarten Schneckenhaus gestaltet ein Martinsspiel. Nachdem Sankt Martin seinen Mantel mit dem Bettler geteilt hat, werden auch die Hefebrezeln geteilt und an die Kinder verteilt.
Wir laden alle Kinder herzlich zum Martinsumzug und zur Martinsfeier ein. Für das leibliche Wohl sorgt die Kindertagesstätte Schneckenhaus mit Kinderpunsch, Glühwein und heißen Würsten.

Melanchthons Spruch der Woche

„Im Leben kann überhaupt Treffliches nur geleistet werden, wo wir mit Feuereifer eine Sache ergreifen und uns eine gewisse Leidenschaft mit fortreißt.“